

Apostel für die Heidjer, E-Wi Buch 25

In diesem Buch zeigt Jakob, der „Halbbruder“ von Gott-als-Jesu-Christ, wie er als der Apostel der Deutschen nach Bissendorf kam. Dadurch entstand im Süden der Lüneburger Heide ein bißchen Dorf, das am Südrand der Lüneburger Heide später zur Ortschaft Bissendorf wurde.

Als Jakob in die Wedelmark kam, war die Wedelmark eine Grenzregion, eine Mark, die von Süden nur über Wasser in Furten, die mehrere Wedel enthielten, zu erreichen war. Die Wedelmark heißt Wedemark, seitdem die Furten und Wedel durch Aufschüttungen und Brücken ersetzt wurden.

Bevor unsere Flüsse und Gräben begradigt und ausgebaut wurden, waren sie sehr breit und flach, sie konnten deshalb nur in Furten durchfahren werden. Beim Durchfahren fuhr man bei Hochwasser um die großen Findlinge herum, dabei wedelte man von einer Untiefe zur anderen.

Als der Apostel Jakob nach Bissendorf kam hatten die Menschen das Wissen verloren, daß es einen helfenden Gott gibt, denn das Beten zu den germanischen, griechischen und römischen Göttern wurde nicht mehr erhört und von den Römern in den Arenen durch Brot und Spiele ersetzt.

Wie vor etwa 2000 Jahren ist in unserer Zeit das Wissen wieder verlorengegangen, daß es eine **Entsprechungswissenschaft** gibt, mit deren Hilfe man Gott-als-Jesu-Christ, den man nicht sieht, hochrechnen kann, damit die Menschen wieder den **inneren Frieden** kennenlernen.

Menschen, die unter **Zivilisationskrankheiten** leiden, werden heutzutage immer mehr, denn die Entsprechungswissenschaft der Christen ist weitgehend verlorengegangen und die Menschen müssen, nachdem sie ihre Zähne verloren haben, im Alter im Pflegeheim wohnen.

Dieses Buch soll auch ein wertvoller Gesundheitsratgeber für Menschen sein, der zeigt, daß es die Entsprechungswissenschaft gibt. Dabei ist zu beachten, daß dieses Buch von keinem Arzt oder Heilpraktiker geschrieben ist und **keinen Arzt ersetzt oder ersetzen will und kann.**

Die Entsprechungswissenschaft baut auf den sieben göttlichen Eigenschaften auf, die in diesem Buch entsprechend oft wiederholt werden. Zuerst muß man Gott **lieben** (1), damit die **Weisheit** (2) im Sinne Gottes, der Glaube, von den Menschen der Erde erkannt wird.

Wenn man an Gott glaubt lernt man den göttlichen **Willen** (3) kennen und wird dann in die göttliche **Ordnung** (4) eingeführt. Jetzt kann man

mit der göttlichen Ordnung **ernst**machen (5) und braucht viel **Geduld** (6), wenn man **barmherzig** (7) wie Gott-als-Jesu-Christ sein will.

Im Buch sind viele Stellen aus **Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft** entnommen, ohne daß es besonders gekennzeichnet ist. Der E-Wi Verlag hat diese Lehrbücher in der Buchserie „Entsprechungswissenschaft“ zusammengefaßt und verbreitet sie.

Bissendorf ist ein Ort der Gemeinde Wedemark. Die Gemeinde liegt nördlich von Hannover und gehört zur Region Hannover. Bissendorf wird durch die A352 geteilt und hat zwei Ortsräte; und weil Bissendorf so groß ist, teilt man den Ort in Bissendorf Süd und Bissendorf Nord.

www.ewiseite.de